



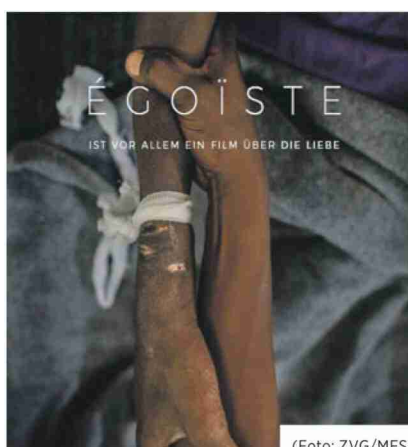
Kampagne zur Stärkung des humanitären Engagements macht halt in Liechtenstein

Vorschau Ende März ist Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF) mit einer Kampagne rund um das Thema Engagement im «Skino» in Schaan zu Gast. Der Film «Egoisten» dokumentiert die vielschichten Beweggründe für einen humanitären Einsatz. Im Anschluss an die Filmvorführung wird eine Sarganser Kinderärztin von ihrer persönlichen Erfahrung als humanitäre Helferin erzählen.

Zahlreiche engagierte Helfer

Jahr für Jahr engagieren sich weltweit Menschen für MSF, weil sie nicht bloss zuschauen wollen, wie Menschen in Not sind. Sie akzeptieren nicht, dass Menschen auf der Flucht hilflos im Meer ertrinken. Sie tun alles, um Menschen, die auf medizinische Hilfe angewiesen sind, zu helfen - ob sie nun an Ebola erkrankt sind, an Mangelernährung leiden oder im Krieg verletzt wurden.

Aus diesem Grunde startet MSF im März 2020 eine Kampagne zur Stärkung des humanitären Engagements in der Schweiz. Während mehrerer Monate tourt die Kampagne mit dem Film «Egoisten - 40 humanitäre Helfer und ihre Angehörigen gewähren Einblick in ihr Innerstes» durch 20



(Foto: ZVG/MFS)

Schweizer Städte. Die Filmtournee wird nach rund dreizehn Halten in der Deutschschweiz und in Liechtenstein weiter in die Romandie und ins Tessin ziehen.

40 Porträts in einem Film

Die Stimme von Schauspieler Sebastian Koch führt durch den in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Aftermedia entstandenen Film. Sebastian Koch war unter anderem in «Das Leben der Anderen» (2006) zu sehen. Der Film «Egoisten» porträtiert 40 humanitäre Einsatzkräfte und ihre Angehörigen, die über ihre Einsätze, Risiken, das Gefühl von Machtlosigkeit und die Rückkehr erzählen. Es geht um das Engagement für andere und zwangsläufig auch

um die Frage nach dem Egoismus.

Kann ein humanitärer Einsatz, für den die eigenen Interessen über die der Familie gestellt werden, ein selbstloser Akt sein? Losgelöst vom jeweiligen Einsatzgebiet zeichnet der Film ein sehr persönliches Bild von den porträtierten Helferinnen und Helfern. Der Eintritt zum Filmabend ist frei. (eps)

Termin in Schaan: «Skino», 26.

März, 20 Uhr. Der Filmabend - gezeigt wird «Egoisten» - wird in Anwesenheit von Karin Hartmann stattfinden. Die in Sargans wohnhafte Kinderärztin war bereits auf mehreren Feldeinsätzen mit MSF und arbeitet zurzeit an der Churer Kinderklinik. Im Anschluss an die Filmvorführung wird sie von ihrer persönlichen Einsatzenerfahrung erzählen und dem Publikum für Fragen zur Verfügung stehen